

能

Nō-Theater | Ästhetik der Reduktion

Durch Minimalismus die Bühne geprägt,
eine Brücke die Diesseits und Jenseits verbindet.
Die Seele durch Inspiration bewegt,
in zeit- und ortloser Sphäre verschwindet.

Im Wechsel von An- und Abwesenheit,
ein Bad in launischen Existenzen.
Im Maskenspiel voller Achtsamkeit,
subtiles Geschehen in allen Sequenzen.

Rhythmus und Stillstand im Wechsel der Gestik,
Facetten und Masken als Szenerie.
Auftritt und Mimik mit träger Polemik,
empfindsame Kunst mit Philosophie.

In pompöses Gewand gehüllte Wesen,
aus einzigen Gesten Drama erwacht.
Befreit von allen weltlichen Thesen
leibhaftige Stärke nach innen entfacht.

Graziler Verzicht auf lebendige Schau,
lässt emotionale Mitte entstehen.
Auf einer Bühne von spärlichem Bau,
die reine Essenz des Schauspiels verstehen.